

erschienen in: Die Rheinpfalz - Marktplatz Regional
Mittwoch, 13. Oktober 2004

Pfiffige Seemannstochter besteht etliche Abenteuer

HAIZENBÜHL: Kinder-Theatergruppe Schischiphusch führt „Pippi Langstrumpf“ auf – Zwei ausverkaufte Vorstellungen

Die Kinder-Theatergruppe Schischiphusch führte am Wochenende zwei Mal vor vollem Haus den Kinderklassiker Pippi Langstrumpf auf. Unter der Regie von Christian Braun hatte das Ensemble das turbulente Stück rund um die starke Pippi in zehn Bildern inszeniert und erzielte mit der tollen Besetzung wieder einen vollen Erfolg bei seinem Publikum.

Die Geschichte von Astrid Lindgren startete mit der Kennenlern-Szene vor Pippis Haus, der Villa Kunterbunt. Lebhaft, mit Witz und Herz hatte Lisa Weigel die Hauptrolle in der aktuellen Aufführung übernommen. Schnell eroberte sie mit ihrem natürlichen, leichten Spiel die kleinen und großen Zuschauer. Ihre treuen Weggefährten, die Nachbarkinder Tommi und Annika, verkörperten ebenso perfekt Dominik Gruber und Sina Pfürmann.

Schon in der zweiten Szene drohte dem freien Kinderleben Unheil in der Gestalt von Frau Brüselius (Anna Metz); der Vorsitzenden des Waisenhauses. In ihr Weltbild passte einfach kein Kind, das ohne Eltern allein in einem großen Haus wohnte. Ganz alleine war Pippi allerdings nicht. Sie hatte Gesellschaft von ihrem Pferd „Kleiner Onkel“, auf der Bühne durch ein Schaukelpferd dargestellt, und von



Vor vollem Haus brachte die Kinder-Theatergruppe Schischiphusch „Pippi Langstrumpf“ auf die Bühne. —FOTO: BIC

ihrem kleinen Affen Herr Nilson, einer Plüschfigur.

Auf dem Jahrmarkt bewies das wilde Mädchen, dass es stärker war als Adolf, der stärkste Mann der Welt (Tobias Werling). Und dank eines Koffers

hatte Pippi auch keine Geldsorgen. Diesen Goldschatz wollten die beiden Diebe Blom (Theresa Wüniel) und Dunner-Karlson (Miriam Eichenlaub) klauen, hatten aber der schlaunen Pippi auch nichts entgegen zu setzen. Ge-

nauso wenig eine Chance, das mutige Mädchen ins Waisenhaus zu bringen, hatten die beiden Polizisten Klang und Larson, dargestellt von Marco und Sven Kreuzler. Viel zu lachen gab es bei Pippis erstem Schultag. Mit ihren

frechen Späßen trieb sie die Lehrerin (Kim Mathes) zur Verzweiflung und lernte genauso wie ihre Mitschüler an diesem Tag nichts. Spitzenmäßig war der Besuch von Pippi bei ihren Nachbar gespielt. Nicht erfahren in richtigen Benehmen bei einem Kaffeekränzchen tappte das Mädchen von einem Fettnäpfchen ins andere und landete schließlich, unter den Brüllern des begeisterten Publikums, mit dem Gesicht in der Sahnetorte. Gast im Haus von Tommi und Annikas Eltern war dabei auch die feine Dame Frau Granberg (Rebecca Großardt).

Kurz bevor es die Waisenhausbeauftragte doch noch schaffte, Pippi ins Kinderheim zu bringen, tauchte der Vater des Mädchens auf. Marco Wüniel hatte die Rolle des Kapitäns Langstrumpf übernommen, der seine Tochter mit auf die nächste Segeltour nehmen wollte. In einer rauschenden Tanzszene feierten alle Piraten und ihr Kapitän Wiedersehen mit Pippi. Zu guter Letzt blieb Pippi aber doch lieber bei ihren Freunden.

Einige der kleinsten Zuschauer waren so angetan von der Aufführung, dass sie sich vorne an den Bühnrand stellten. Leider beeinträchtigten diese Kinder etwas die Konzentration der Akteure auf der Bühne, die ansonsten eine tolle Leistung boten. (bic)